

wurden wieder für den Nachhauseweg gesattelt. Bevor die Kinder wieder auf die Pferde durften, gingen wir noch ein paar Minuten zu Fuß.

Plötzlich raschelte etwas im Gebüsch, die Pferde erschrecken diesmal nicht. War es schon wieder ein Eichhörnchen, welches uns erschrecken wollte? Das Rascheln war dieses Mal viel lauter und heftiger - der ganze Busch wackelte. Das könnte nie und nimmer ein Eichhörnchen sein. Die ganze Gruppe inklusiver Pferde sahen gespannt auf den Busch, was es nun tatsächlich war. Auf einmal sprangen neun

-9-

mehr interessant. Sie kamen zur Picknickdecke und stupsten vorsichtig die Kinder an. Diese hatten natürlich einen Riesenspaß, als die Pferde ihnen die Äpfel stehen wollten. Weil die Pferde so brav waren und die Kinder selbstverständlich nicht "Nein" sagen konnten, bekamen sie die Äpfel als Belohnung. Im Anschluss an das gelungene Picknick durften die Kinder noch ein wenig im Wald spielen. Die Pferde durften auch noch ein wenig die Pause genießen, bevor es wieder Zeit war nach Hause zu gehen. Die Gruppe packte ihre sieben Sachen zusammen und die Pferde

-5-

Frischlinge aus dem Gebüsch - eins nach dem anderen.



Die Pferde und wir staunten nicht schlecht. Die Frischlinge sahen uns verblüfft an - ich denke, sie hatten bis jetzt noch nie Pferde gesehen. Uns Betreuern überkam ein mulmiges Gefühl. Frischlinge sind nie alleine unterwegs, irgendwo muss das Muttertier (die

-7-

Nach diesem furchteinflößenden Erlebnis gingen wir mit der Gruppe weiter. Es waren nur mehr wenige Schritte bis zu unserem Ziel. Endlich kamen wir bei unserem Rasplatz an. Die Pferde durften nun gemütlich grasen, jedoch beunruhigte sie etwas - war die Aufregung über das Eichhörnchen doch noch nicht verflogen? Die Kinder und Erwachsenen machten es sich in der Zwischenzeit schon auf einer Picknickdecke gemütlich. Jeder hatte etwas für das Picknick mit. Es gab frisches Gemüse, ein selbstgebackenes Brot, selbstgemachte Aufstriche und Obst. Als die Pferde die Äpfel rochen, war das Gras für sie nicht

-4-

Bache) sein. Genau in diesem Moment sprang auch sie aus dem Gebüsch. Nun sahen wir uns alle an - die Zeit schien stehen geblieben zu sein. Die Frischlinge begaben sich langsam hinter ihre Mutter, diese ging wie in Zeitlupe auf uns zu. Es blieb uns nicht viel Zeit zu überlegen, wir drehten uns schlagartig um und rannten einfach los. Nach dem wir ein paar Meter liefen, warfen wir einen Blick zurück und wir wurden Gott sei Dank nicht verfolgt. Nach einer Stunde kamen wir heil am Reithof an. Dieses Erlebnis wird uns allen lange in Erinnerung bleiben. Ende gut alles gut.

Bilder: Pixabay

www.minibooks.ch



Die Pferde sahen mit riesigen Augen und aufgebähten Nüstern auf das Eichhörnchen herab. Das Eichhörnchen jedoch verstand die ganze Aufregung nicht, es sprang auf den nächsten Baum und hüpfte fröhlich von Ast zu Ast. Als das Eichhörnchen von der Bildfläche verschwunden war, konnten sich die Pferde wieder beruhigen.

-3-

Ein unvergesslicher Ausritt



geschrieben von
Anna Wuthe

An einem herrlichen Herbsttag fand ein Wanderritt statt. Zu aller erst lernten die Kinder die Pferde kennen. Danach war das Putzen an der Reihe, um eine Verbindung zu dem Pferd aufzubauen. Im Anschluss wurden die Pferde gesattelt und wir gingen gemeinsam los. Die Kinder staunten, als wir in den Wald kamen und sie die Farbenpracht erblickten. Der Wald erstahlte in seinen schönsten Farben. Wir gingen einen Waldweg entlang, plötzlich raschelte etwas im Gebüsch und ein winzig kleines Eichhörnchen sprang heraus.

-2-